



MAX KÖRNER



CARL SCHULPIG
Zur Ausführung gewählt



MAX HERTWIG
Engste Wahl



KARL MICHEL
Engste Wahl



CARL SCHULPIG



MAX HERTWIG



GEORG BREITWIESER



MAX HERTWIG

SIGNET-WETTBEWERB

Der Bund der deutschen Gebrauchsgraphiker erließ im August 1919 unter seinen Mitgliedern einen Wettbewerb für ein Bundessignet. Die Preisrichter, Lucian Bernhard und Professor Bruno Paul, Mitglieder des Ehrenausschusses, haben aus den 93 Einsendungen, deren hohen Durchschnittswert sie anerkennend feststellten, die hier abgebildeten 16 Entwürfe in engere Wahl gezogen und die letzte Entscheidung zwischen den drei Arbeiten von Schulpig, Hertwig und Michel getroffen. Wie der Bund in seinen „Mitteilungen“ bekannt gibt, entschied gegen Michels Entwurf, der künstlerisch als der beste erschien, der Einwand, daß er einen gewissen kirchlichen oder freimaurerischen Einschlag aufweise, gegen Hertwigs reife Schriftlösung das Bedenken, daß sie auch mit andern Buchstaben denkbar sei und wahrscheinlich bald zahlreiche unerwünschte Nachahmung fände. So wurde endgiltig Schulpigs Zeichen zur Ausführung gewählt, dessen Schrift zwar nicht restlos befriedigte, für den aber der packende, einprägsame Zug sprach, der sowohl die Graphik gut versinnbildlicht, wie dem Kampfcharakter des Bundes angepaßt scheint. — Der Verein der Plakaffreunde wünscht dem ihm befreundeten Bund der deutschen Gebrauchsgraphiker: In hoc signo vinces!



PAUL SÜSSMANN D. J.



GEORG BREITWIESER



HEINZ KEUNE



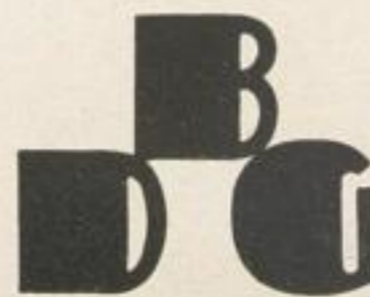
HANS HEIMBECK



O. H. W. HADANK



KARL MICHEL



WALTER HARTUNG



H. TH. HOYER